

Bürgermeister leben gefährlich

Aufgaben zum Video

1. Wie können die Sätze enden?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Welche Antworten passen zu dem Satz? Wähl für jede Lücke die richtigen Lösungen aus. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Eine Person, die in einer Stadt oder in einem kleineren Ort Politik macht, ist ...
 - a) ein Bundespolitiker.
 - b) ein Lokalpolitiker.
 - c) eine Kommunalpolitikerin.
 - d) eine Wirtschaftspolitikerin.

2. In Deutschland kann man es zur Anzeige bringen, wenn man von jemandem ____ wird.
 - a) angegriffen
 - b) bedroht
 - c) befeuert
 - d) beleidigt

3. Wer Bürgermeister einer Stadt werden will, ...
 - a) arbeitet im Innenministerium.
 - b) muss parteilos sein.
 - c) kandidiert für das Amt.
 - d) tritt bei der Wahl an.

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) einen Mann, der vor dem Spiegel steht und sich eine Krawatte bindet.
- b) einen Mann, der auf dem Fahrrad durch einen Ort fährt und im Vorbeifahren Menschen grüßt.
- c) einen Computerbildschirm, auf dem ein E-Mail-Postfach mit vielen Zuschriften zu sehen ist.
- d) jemanden, der eine Urkunde unterschreibt.
- e) eine Wahlumfrage im Fernsehen mit Prozentwerten für die einzelnen Parteien.
- f) ein Fest, bei dem es Kaffee und Kuchen gibt und Menschen sich unterhalten.
- g) zwei Männer auf der Straße, die sich heftig streiten.
- h) mehrere Menschen, die sich für ein Foto aufgestellt haben.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. In Deutschland ...
 - a) wurden 2024 Tausende Angriffe und Bedrohungen gegen Politikerinnen und Politiker zur Anzeige gebracht.
 - b) wollen nicht alle von Gewalt betroffenen Politikerinnen und Politiker öffentlich darüber sprechen.
 - c) bekommen die Bedrohten meistens keinen Schutz durch die Polizei.
2. Erik Lierenfeld, der Bürgermeister von Dormagen, ...
 - a) ist mit dem Tode bedroht worden.
 - b) bekam den Rat, seine Tage zum Schutz vor Bedrohungen anders zu gestalten.
 - c) weiß noch nicht, ob er erneut als Bürgermeister kandidieren möchte.
3. Gerald Lehmann, der Bürgermeister von Luckau, ...
 - a) schätzt Kritik und lebhaftes Diskussionen, solange man sich nicht gegenseitig anfeindet.
 - b) hat sein Amt erst vor Kurzem übernommen.
 - c) hat eine Morddrohung bekommen, weiß aber nicht, wer sie abgeschickt hat.
4. Berater Markus Klein sagt, dass ...
 - a) laut einer Umfrage über ein Drittel der Kommunalpolitikerinnen und -politiker in Brandenburg Anfeindungen erlebt haben.
 - b) die Zahl der Betroffenen wahrscheinlich noch viel größer ist als offiziell bekannt.
 - c) ihn das Ausmaß der Anfeindungen gegenüber Politikerinnen und Politikern nicht überrascht hat.
5. Wer Amtsträgerinnen und Amtsträger bedroht, ist oft ...
 - a) im Kreis der Reichsbürger und Verschwörungstheoretiker zu finden.
 - b) ein Gegner bestimmter Maßnahmen während der Corona-Pandemie gewesen.
 - c) gegen den freundlichen Umgang mit geflüchteten Menschen.

4. Übe deinen Wortschatz!

Lies die Sätze. Welche Substantive passen jeweils? Wähl für jede Lücke das passende Wort aus.

In Deutschland ist seit einigen Jahren eine zunehmende _____
(Verschwörung/Verrohung) der Gesellschaft zu beobachten. _____
(Amtsträger/Reichsbürger) wie Bürgermeister werden oft nicht mehr akzeptiert, sondern
massiv angefeindet. Viele von ihnen erhalten sogar _____
(Gefährderansprachen/Morddrohungen). Wer sich öffentlich engagiert, wird leicht zur
_____ (Hochburg/Zielscheibe) von Hass und Gewalt, weil einigen Menschen
bestimmte politische Entscheidungen nicht gefallen. Die _____
(Betroffenen/Diskutanten) gehen mit diesem veränderten politischen (Dienst/Klima)
unterschiedlich um: Manche ziehen sich zurück, andere setzen ihre Arbeit ganz bewusst fort.

5. Übe die reflexiven Verben!

**Wähl das passende Verb aus der Liste und schreib es in der richtigen Form in die Lücken.
In jede Lücke passt ein Wort. Achte darauf, das Reflexivpronomen richtig anzugleichen.**

1. Bedrohungen und Hassnachrichten _____ nicht immer nur
_____ Lokalpolitikerinnen und -politiker selbst. Oft sind auch ihre Familien betroffen.
2. In so einer Situation steht man vor der Frage: „Soll ich _____ jetzt _____ ?
Oder mache ich bewusst weiter mit meiner politischen Arbeit und _____
_____?“
3. Erik Lierenfeld hat diese Frage für sich klar beantwortet. Trotz aller Anfeindungen
_____ er _____ weiter in Dormagen.
4. Allerdings _____ viele Politiker inzwischen voller Sorge, wie
schlimm die aktuelle Situation noch werden wird.

sich nicht abschrecken
lassen

sich zurückziehen

sich etwas fragen

sich gegen jemanden
richten

sich engagieren

Autor: Philipp Reichert